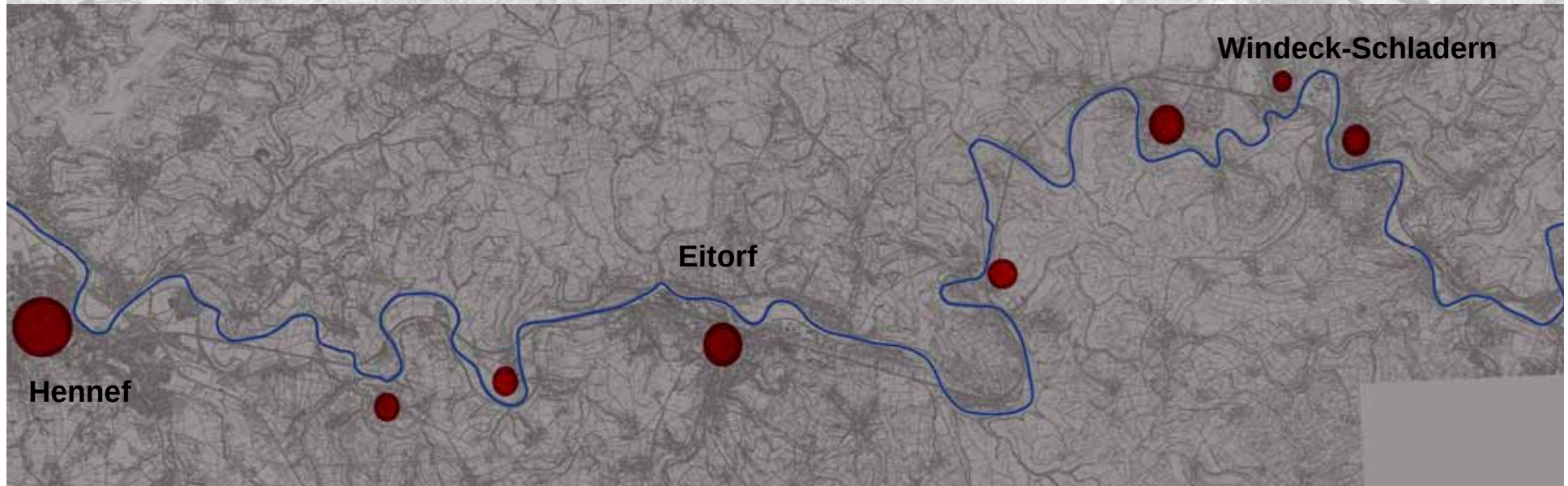


**Gesamtperspektive
Natur und Kultur quer zur Sieg**

Langer Tag der Region
21. Juni 2008

Der Siegauenkorridor und die Ortslagen



Der ILEK-Untersuchungsraum



Die Idee der Siegschleifen



Das Leitbild



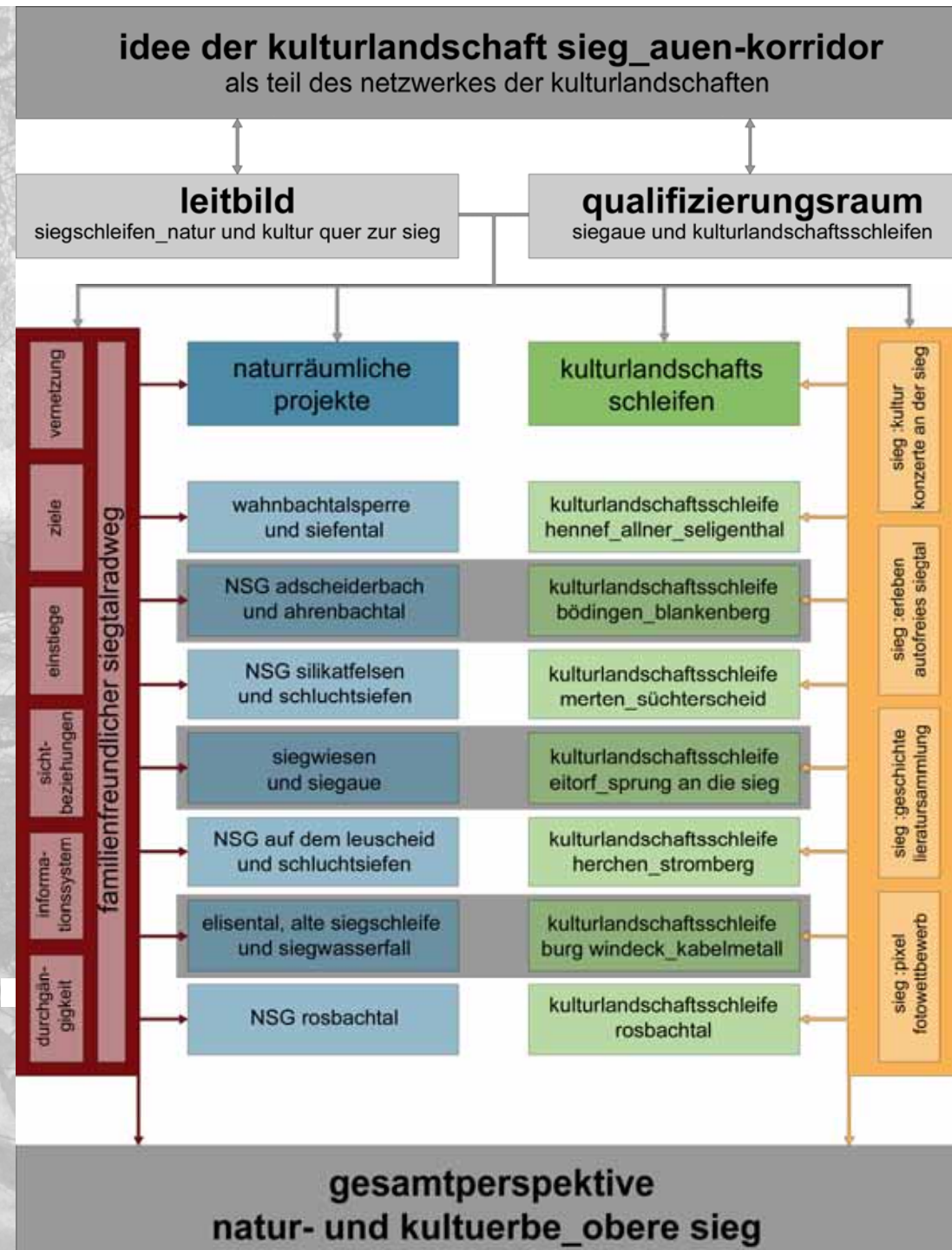
Siegschleifen – Natur und Kultur quer zur Sieg



Die Gesamtperspektive



Die „Projektarchitektur“



Der Siegtalradweg und das Informationssystem

Die verbindenden, übergreifenden Elemente

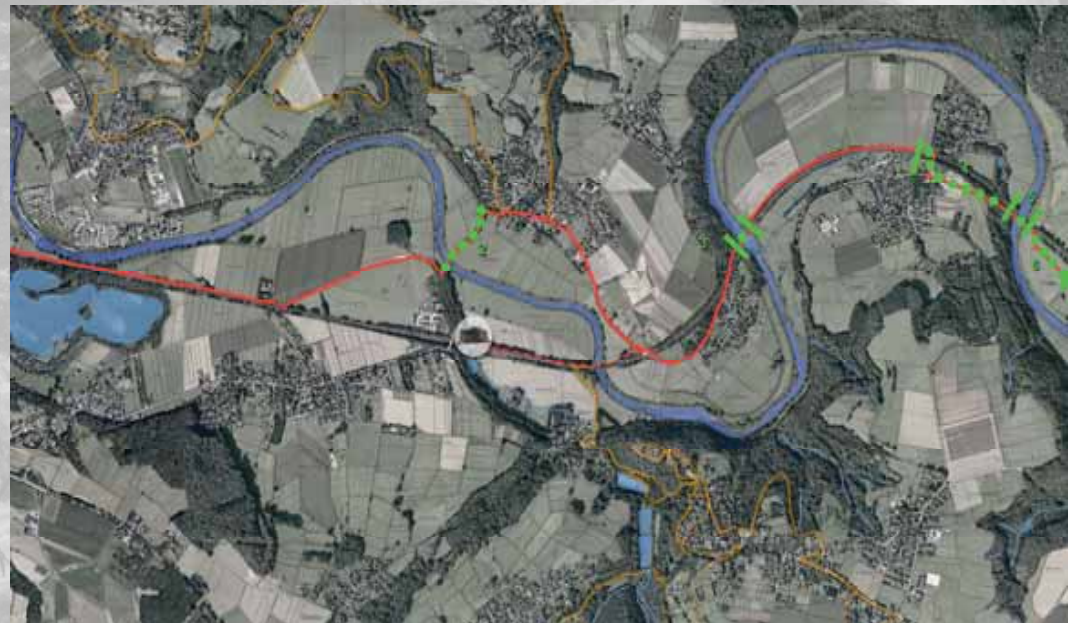


Siegtalradweg

Hennef/Blankenberg

Maßnahmen:

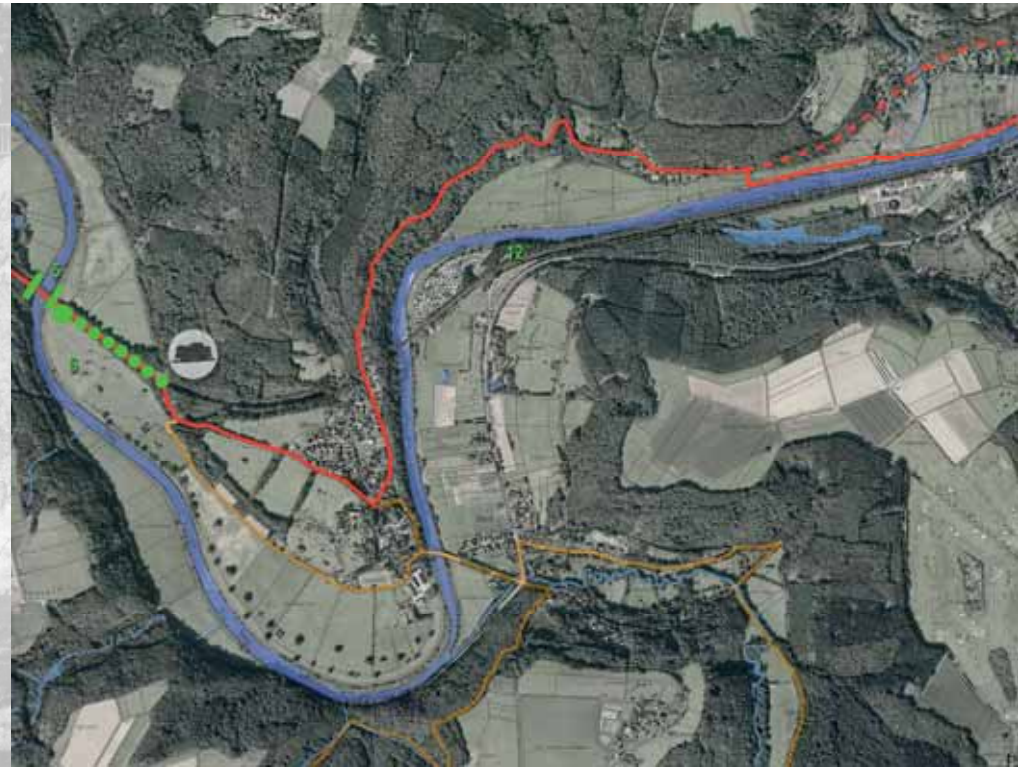
- 1 Anpassung der Beschilderung
- 2 Absenken des Bordsteines
- 3 Anbau einer Brücke über die Sieg an die DB-Brücke
- 4 Ausbau des Weges
- 5 Erneuerung des Steges an der DB-Brücke



Siegtalradweg

Merten_Süchterscheid/Eitorf

- 6 Verbindung der Bahnbrücke mit dem Bahnhof Merten
- 7 Verbreiterung sowie Markierungsarbeiten
- 8 Neubau eines Radweges unter der Kelterser Brücke



Siegtalradweg Schladern/Rosbach

- 9 Lückenschluss von Dattenfeld nach Schladern
- 10 Anpassung der Beschilderung zur Anbindung Kabelmetall
- 11 Anpassen der Beschilderung in Herchen und an der Präsidentenbrücke in Rosbach
- 13 Schaffung einer attraktiven Wegeverbindung bis zur Landesgrenze (angedacht)



Die Kulturlandschaftsschleifen

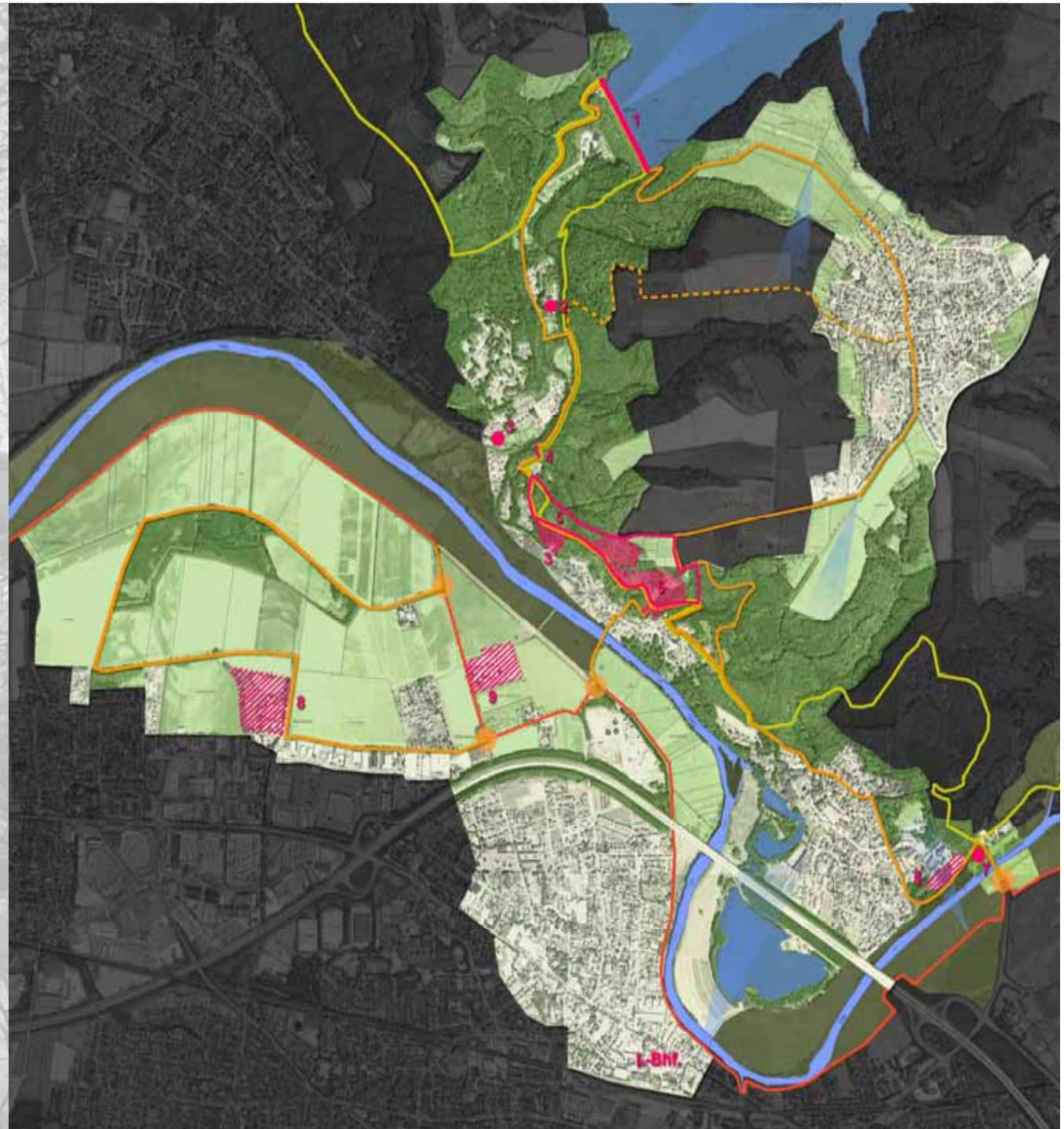


Kulturlandschaftsschleife 1

Hennef_Allner_Seligenthal

Projektbausteine:

1. Einbindung der Staumauer der Wahnachtalsperre und Aufwertung des Informationspavillons
2. Einbindung des Klosters Seligenthal
3. Aufwertung der Grube Ziethen und seines Umfeldes
4. Bau einer Treppenanlage als Höhenüberbrückung zwischen "Auf dem Kellersberg" und "Rüdemichweg,,
5. Sichtbarmachung der historischen Weinbergstrukturen in Weingartsgasse
6. Freistellung Schloss Allner
7. Aufwertung der alten Mühle Allner an der Allner Siegbrücke
8. Einbindung des ehemaligen Zisterzienserklosters Zissendorf
9. Einbindung des Wiesengutes







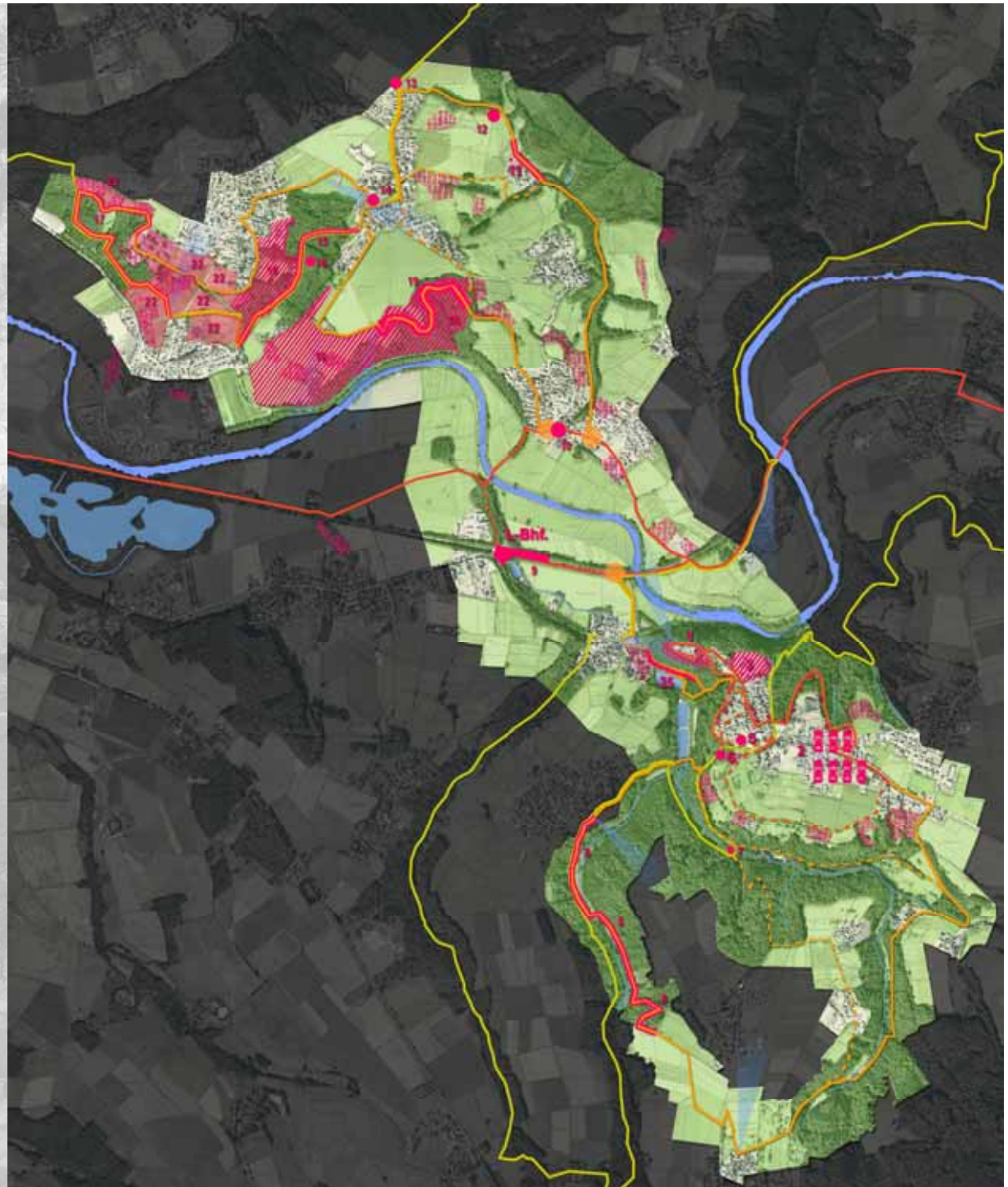
Kulturlandschaftsschleife 2

Blankenberg_Bödingen

Projektbausteine:

1. Freistellung der Burg Blankenberg (gemäß Kulturlandschaftspflegekonzept)
2. Verkehrslenkungskonzept für die Stadt Blankenberg
3. Aufwertung der Altstadtfläche
4. Lehr- und Erlebnisstadtrundgang für Kinder in der Stadt Blankenberg
5. Einbindung Baumkelter/Weinhänge
6. Einbindung des Steinbruches "Steinkale,"
7. Aufwertung des Umfeldes der Ölmühle am Ahrenbach in der Tränk und des Pumpenhäuschens
8. Aufwertung der Flächen im NSG Ahrenbach und Adscheider Tal und Pflege des Wanderweges im Adscheider Bachtal
8 a. Erwerb der Flächen durch die NRW-Stiftung
9. Anschluss an den Bahnhof Blankenberg und Weiterführung nach Stein
10. Einbindung der Mühle in Oberauel
11. Sanierung des Marienbrunnchens und seines Umfeldes
12. Aufwertung der Mühle in Lochthalberg
13. Information zur mittelalterlichen Höhenstraße "Nutscheider Weg,"
14. Einbeziehung der Klosteranlage und des alten Friedhofes incl. Sanierung der alten Klostermauer
15. Einbeziehung des Stationsweges Lauthausen Bödingen
16. Information zum Bildstock zu Ehren Christian von Lauthausen
17. Pflege und Unterhaltung am Wanderweg Altenbödingen-Lauthausen
18. Sichtbarmachung der historischen Weinbergsstruktur südlich und südöstlich von Bödingen
19. Wiederherstellung/Aufwertung des Wanderwegs unterhalb des Pavillions, Einbeziehung des Pavillions
20. Wiederherstellung und Aufwertung alter Sichtbeziehungen
21. Pflege und Erhalt der Streuobstbestände (gekachelt)
22. Ankauf der Weinbergsbrachen bei Lauthausen
25. Errichtung eines Steges von Stein nach Blankenberg

arbo Landschaftsarchitekten





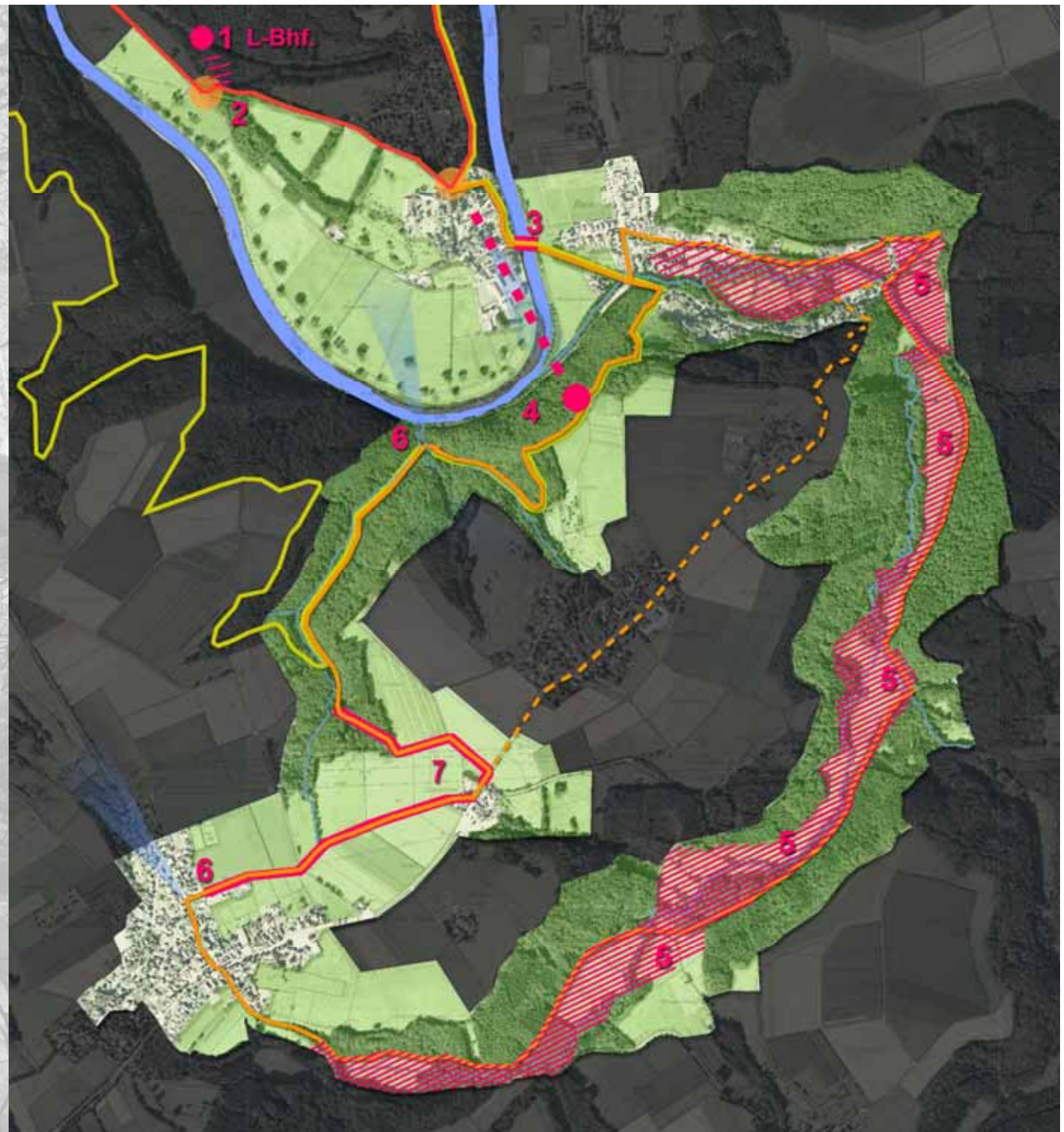


Kulturlandschaftsschleife 3

Merten_Süchterscheid

Projektbausteine:

1. Aufwertung des Bahnhofsumfeldes in Merten
2. Aufwertung und Einbindung der Motte "Mosbacherburg"
3. Neugestaltung des Brückengeländers
4. Wiederherstellung der barocken Sichtachse und des Point de Vue
5. Ankauf der Flächen im Krabachtal
6. Wiederherstellung und Aufwertung wichtiger Sichtbeziehungen
7. Erneuerung des Weges zwischen Merten und Süchterscheid

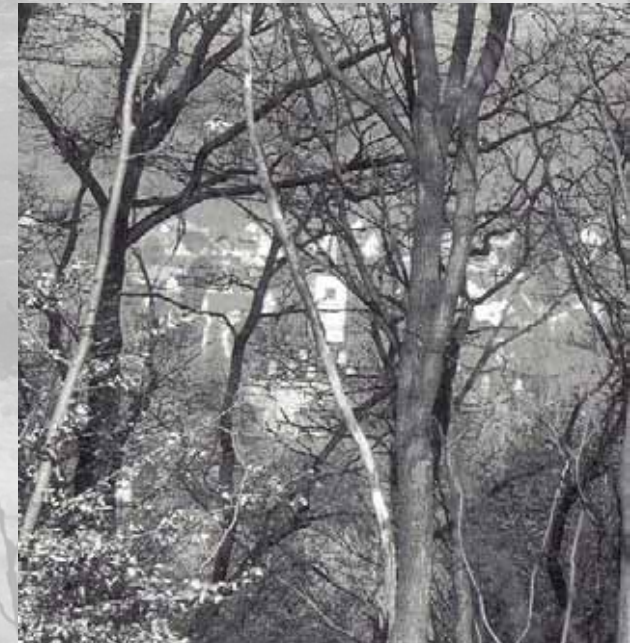
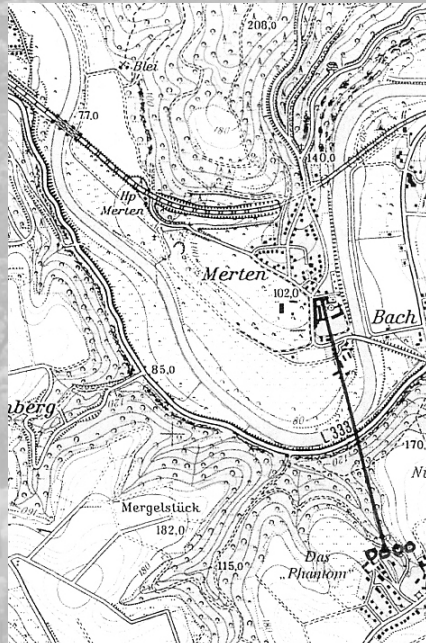


Kulturlandschaftsschleife 3

Merten_Süchterscheid

„Das Phantom“

Graf Felix Nesselrode verwandelte das alte Kloster der Augustinerinnen tatsächlich in ein Schloss, das diesen Namen verdiente. Er baute die Orangerie, legte den Park an und ließ sogar eine Schneise durch den Wald auf der gegenüberliegenden Siegseite bis hinauf zur Kammhöhe des dortigen Berghangs schlagen, die den Horizont im Süden bildete, und dort vier Säulen aufstellen, wie eine „Gloriette“. In seiner Familie nannte man das Stück Scheinarchitektur „Das Phantom“. Das Vorbild dafür war sein Schloss in Herten, sein ursprünglicher Sitz. (Werner Beutler)





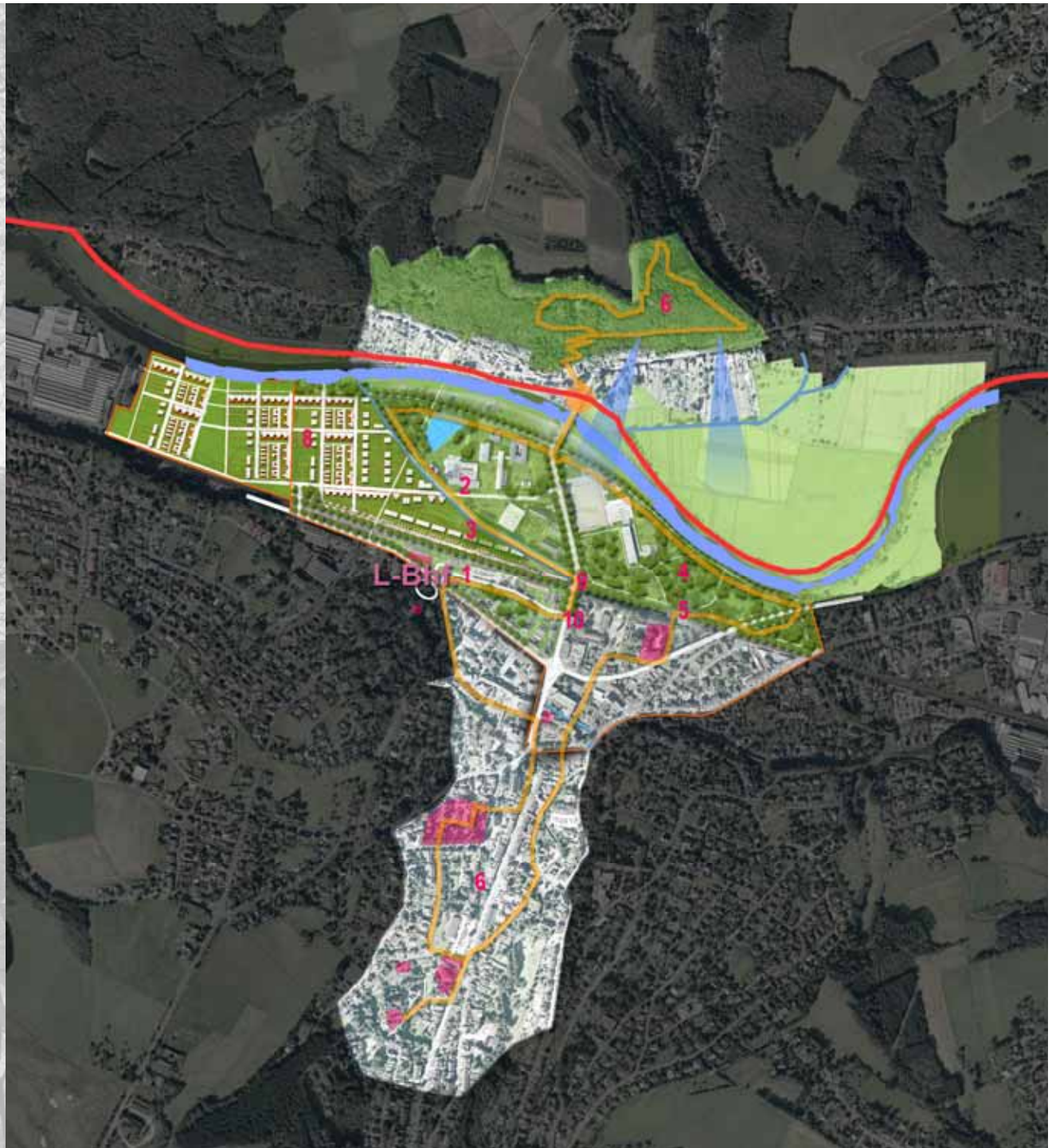


Kulturlandschaftsschleife 4 Eitorf - Sprung an die Sieg

Projektbausteine:

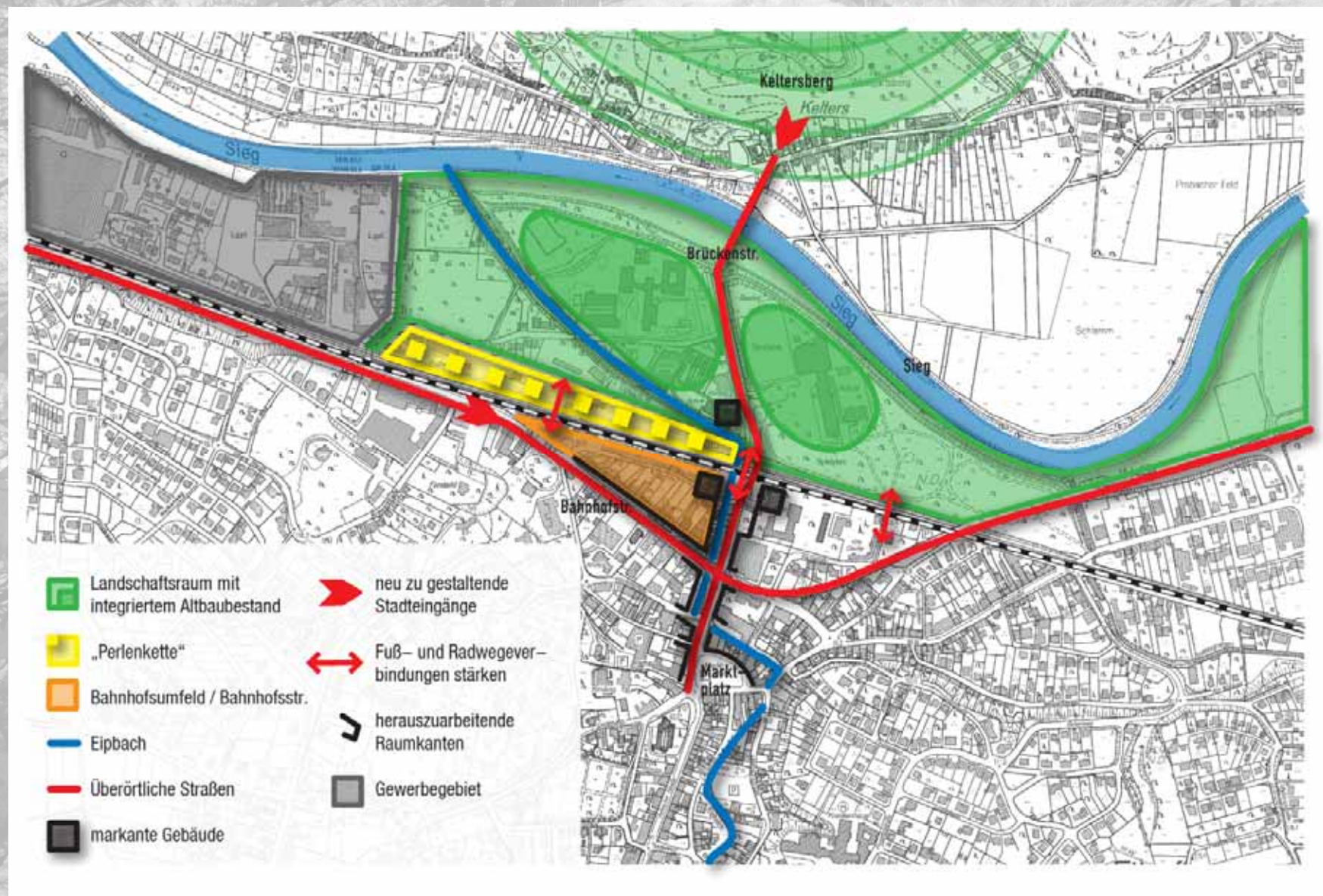
1. Gestalterische Aufwertung der Bahnhofsstraße und der Schulgasse
2. ökologische Aufwertung des Eipbaches
3. Gestalterische Aufwertung der Park + Ride Parkplätze
4. Gestalterische Aufwertung des Landschaftsparks an der Sieg
5. Gestalterische Aufwertung der Unterführung am Parkweg
6. Gestaltung eines Erlebnisstadtrundganges
7. Pilotprojekt Fischschutz an der WKA Unkelmühle/Eitorf; Träger: BR Köln und RWE Power AG

Wettbewerb „Eitorf-Sprung an die Sieg“



Vorbereitende Expertenwerkstatt für einen städtebaulich-freiraumplanerischen Wettbewerb

Leitidee

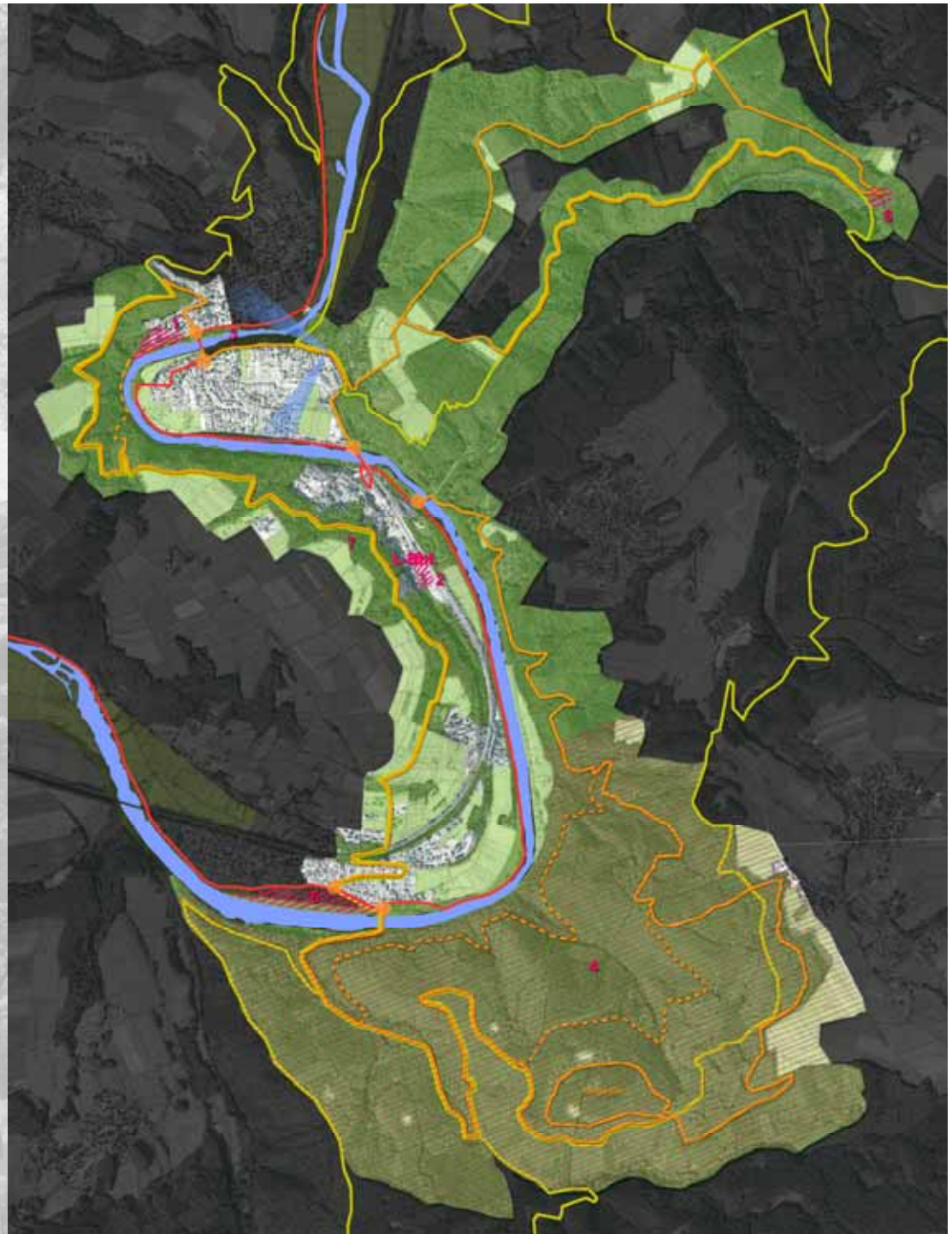


Kulturlandschaftsschleife 5

Herchen_Stromberg

Projektbausteine:

1. Aufwertung des Kurparks in Herchen
2. Aufwertung des Bahnhofsumfeldes in Herchen
incl. Verkehrsberuhigung der Stromberger
Straße
3. Erneuerung der Siegpromenade in Herchen
4. Einbindung der Wege im NSG "Wälder auf dem
Leuscheid,,
5. Aufwertung des Sieguferparks und des
Eichenhains in Stromberg
6. Verschönerung des Heilbrunnens und
ökologische Aufwertung seinen Umfeldes
7. Ausbau des Weges zwischen Herchen und
Stromberg



Kulturlandschaftsschleife 6

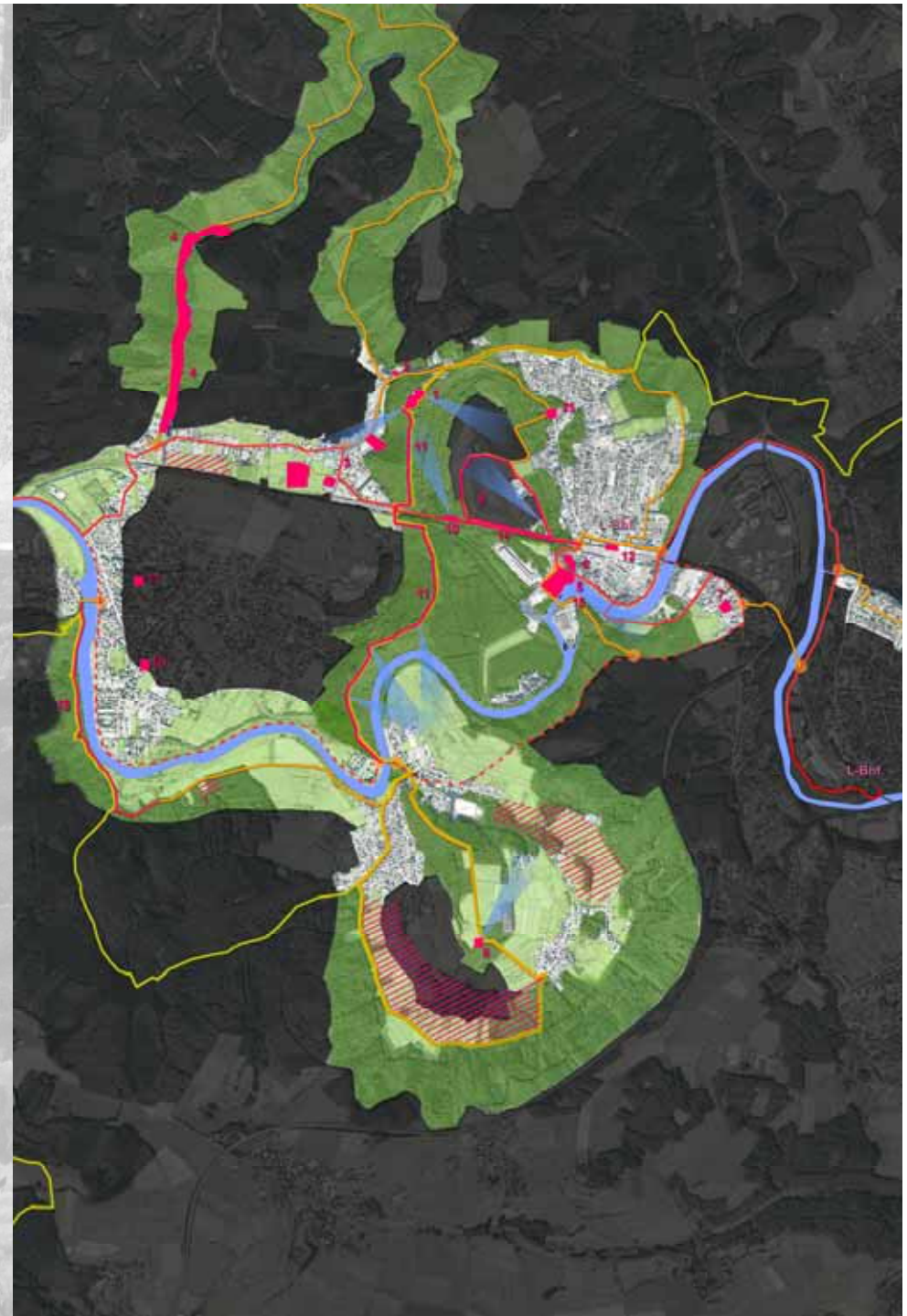
Burg Windeck_Kabelmetall_Rosbachtal

Projektbausteine:

- 1 Freistellung der Ruine Burg Windeck
- 2 Einbindung der Wassermühle mit Mühlteich
- 3 Einbindung der Ortsmitte Altwindeck mit Haus Broich, der Marienkapelle und dem Heimatmuseum
- 4 Freistellung der historischen Pulvermühlen im Elisenthal
- 5 Perspektive Kabelmetall und Siegwasserfall
- 6 Ökologische Aufwertung des Höffers Teichs in Schladern, Entschlammung und Verschönerung seines Umfeldes
- 7 Einbindung der Burg Mael
- 8 Gestaltung des Aussichtspunktes auf dem Umlaufberg
- 9 Bau eines Rundwanderweges zur Erschließung des Altarmes Krummauel
- 10 Errichtung einer Plattform zur Erlebarmachung des Altarmes Krummauel
- 11 Wegeausbau von der Burg Windeck über den Schlossberg und den Auelsberg an die Sieg
- 11a Wegeausbau zwischen Dreisel und Dattenfeld
- 12 Ankauf des Bahnhofes in Schladern
- 13 Freistellung von Aussichtspunkten
- 14 Neugestaltung der Asphaltdecke des Rad-und Wanderweges am Krummauel
- 15 Verbesserung der Durchlässigkeit an der WKA Schladern/Windeck
- 16 Einbindung des Siegtaldoms in Dattenfeld
- 17 Einbindung des Parks in Dattenfeld

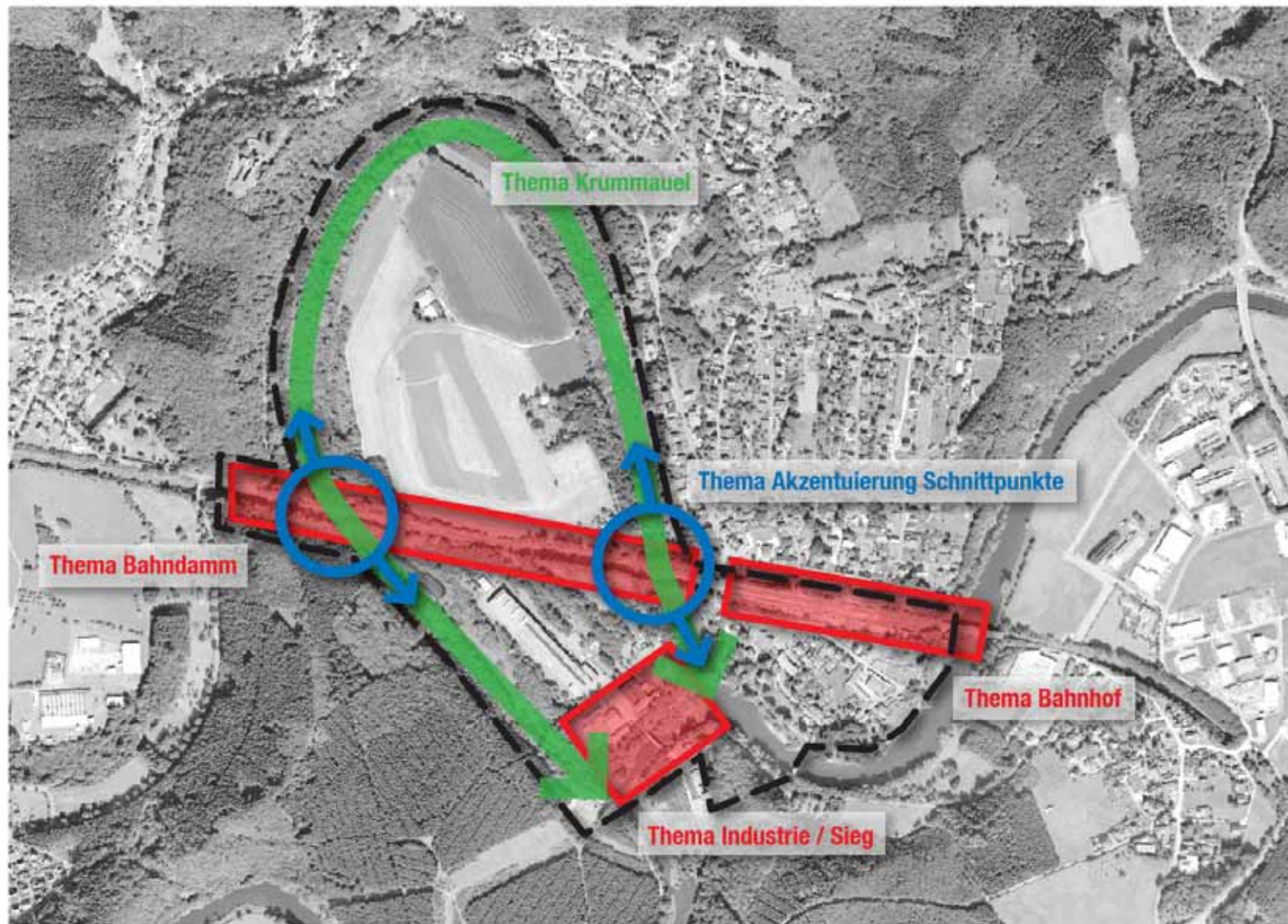
Schraffierte Flächen: Ankauf der Bläulingsflächen (laufender Antrag an die NRW-Stiftung)

25. Herstellung einer Fußgängerbrücke über die L333 bei schladern



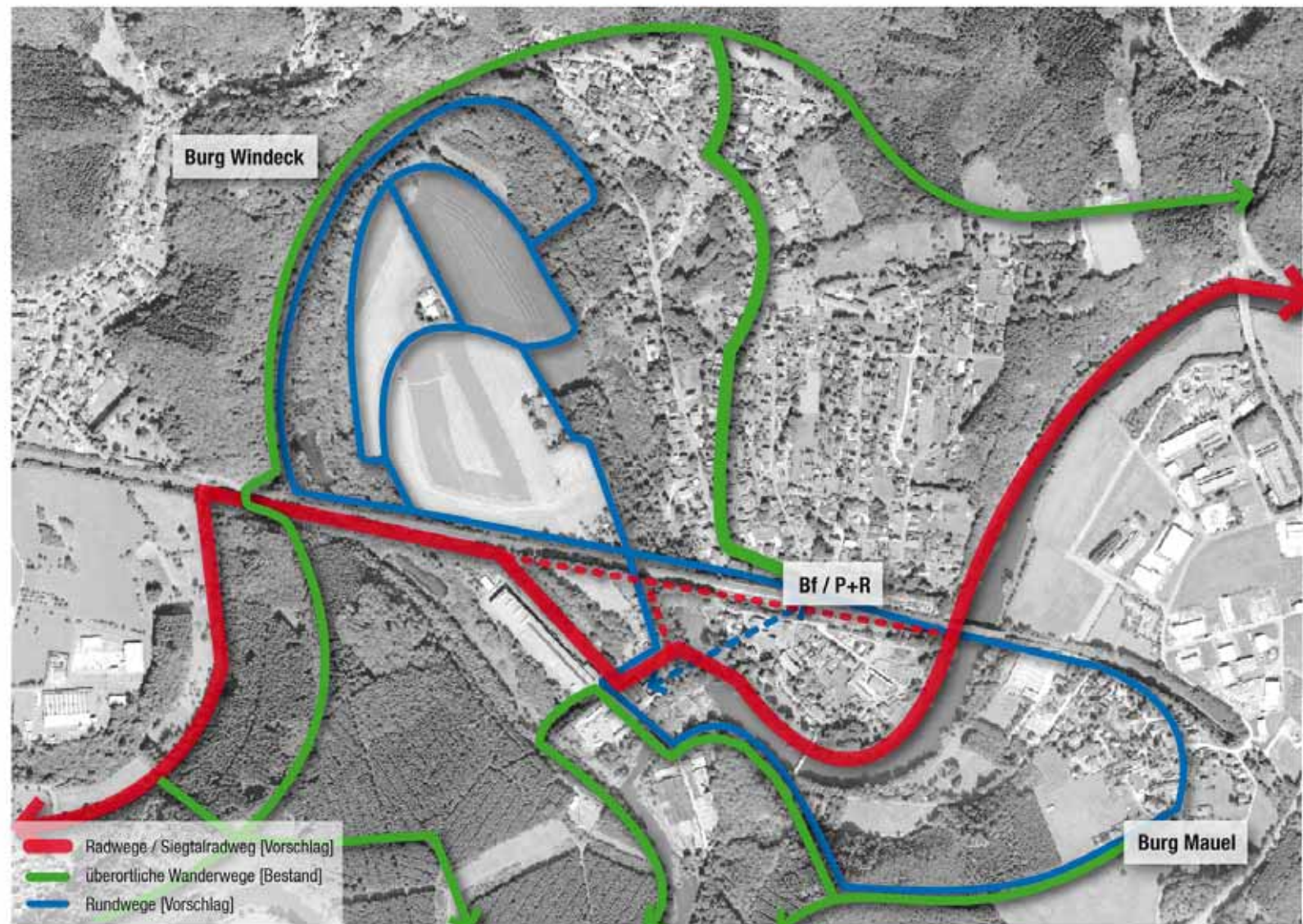
Vorbereitende Expertenwerkstatt für einen städtebaulich-freiraumplanerischen Wettbewerb

Leitidee



Vorbereitende Expertenwerkstatt für einen städtebaulich-freiraumplanerischen Wettbewerb

Wegenetz

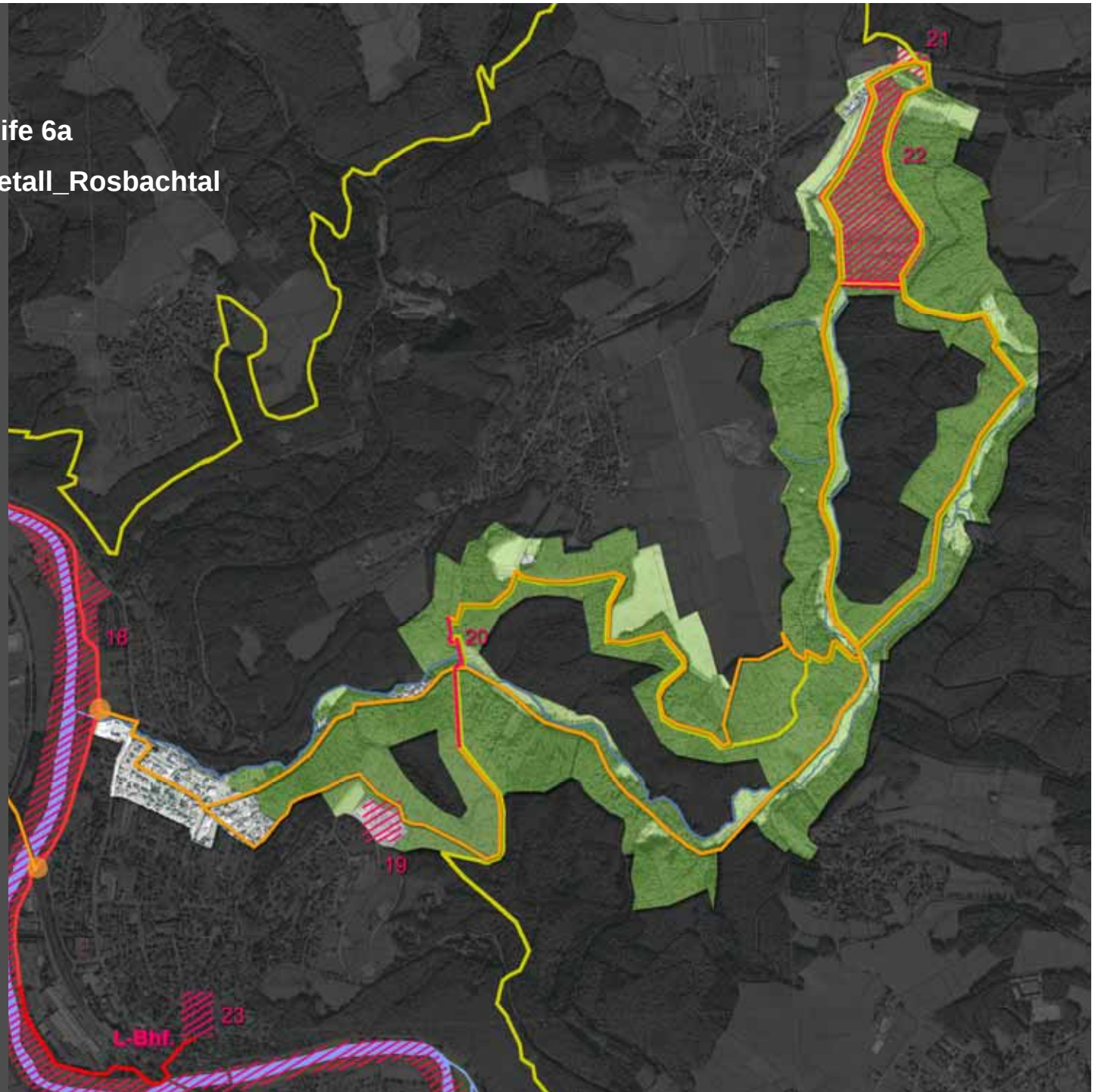


Kulturlandschaftsschleife 6a

Burg Windeck_Kabelmetall_Rosbachtal

Projektbausteine:

18. ökologische Aufwertung der Siegaue gemäß Siegaufenkonzept
19. Einbindung und Aufwertung der Jugendherberge
20. Erneuerung des Wanderweges
21. Einbindung und Aufwertung der Grube Silberhardt einschließlich des Bergbaumuseums und des Parkplatzes
22. Einbindung des Bergbauwanderweges
23. Einbindung der Gedenkstätte "Landjuden an der Sieg,"
24. Ankauf der Flächen im NSG der ehemaligen Siegschleife bei Dreisel



06 Das weitere Vorgehen

06/08 Inhaltliche und redaktionelle Abstimmung des Memorandums

07/08 Druck des Memorandums

08/08 Ratifizierung des Memorandums

09/08 Beantragung des A-Status für die Gesamtperspektive im Rahmen der Regionale 2010

Parallel und anschließend zum „A-Stempel“: Weitere Qualifizierung und Umsetzung der Schleifen und der verbindenden Elemente

